



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Mobilstationen – Aufgaben, Ausstattung und Hierarchisierung

14. / 21. Juni 2016, Bürgerversammlungen zum Mobilitätskonzept
Engelskirchen und Runderoth
Christoph Overs, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Träger:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mobilstationen – Definition

- Verknüpfung unterschiedlicher Mobilitätsangebote an einem Standort
- Nutzer haben Möglichkeit, entsprechend ihrer Bedürfnisse an einem Ort aus verschiedenen Angeboten wählen zu können



Mobilstationen – Grundaufgaben

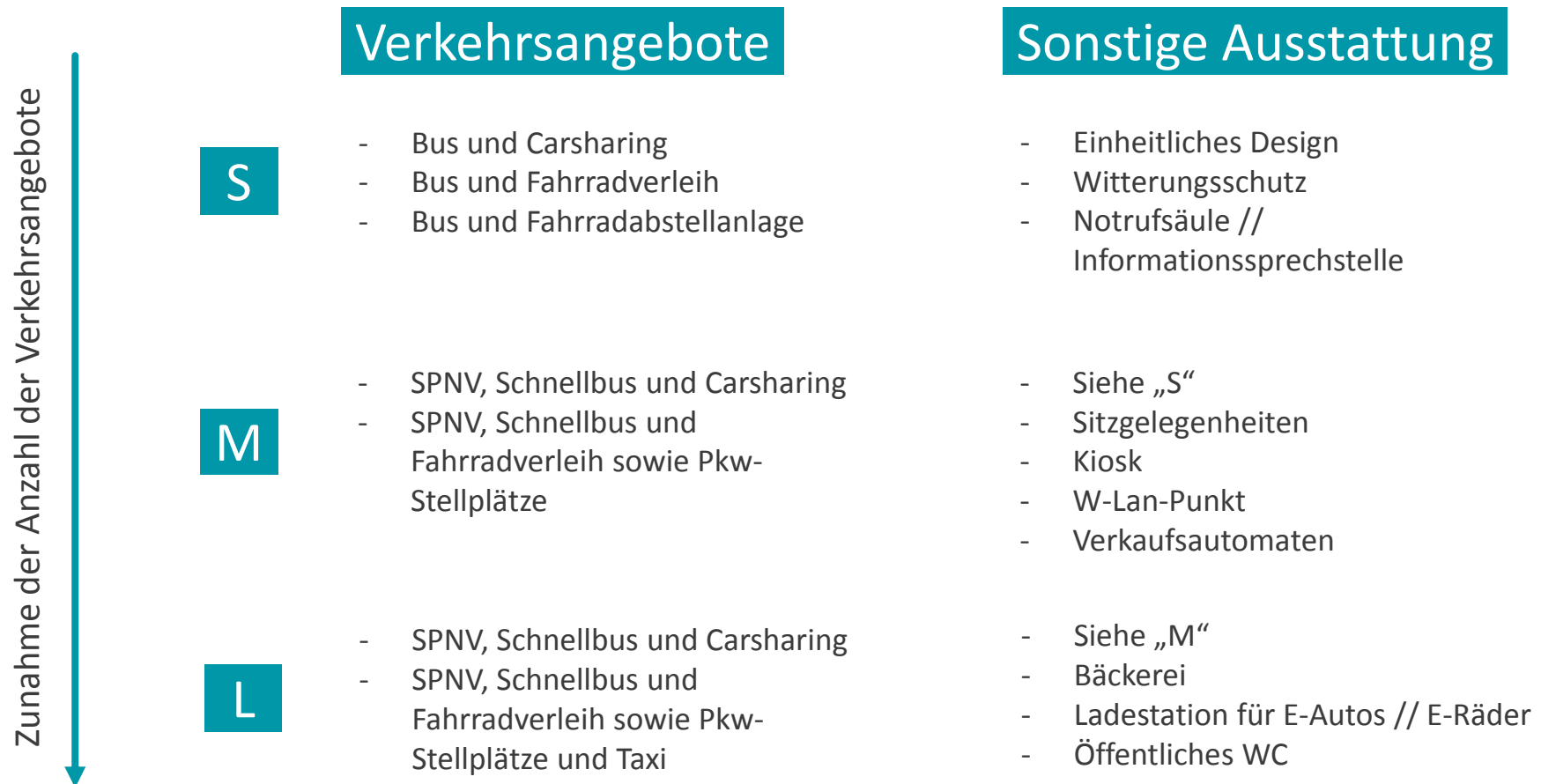
Verknüpfung von
Verkehrsangeboten

Kommunikation //
Marketing

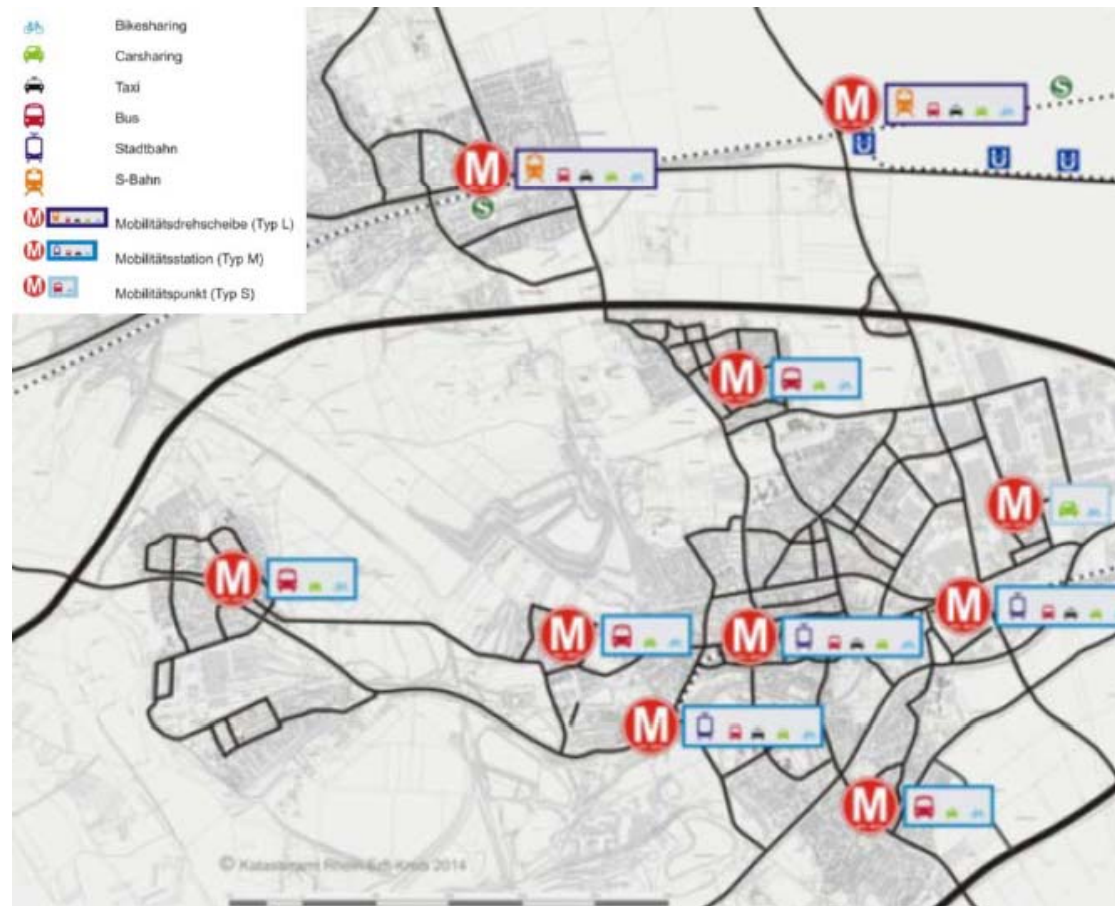
Information // Service

Treffpunkt //
Aufenthaltsbereich

Mobilstationen – Ausstattungshierarchisierung

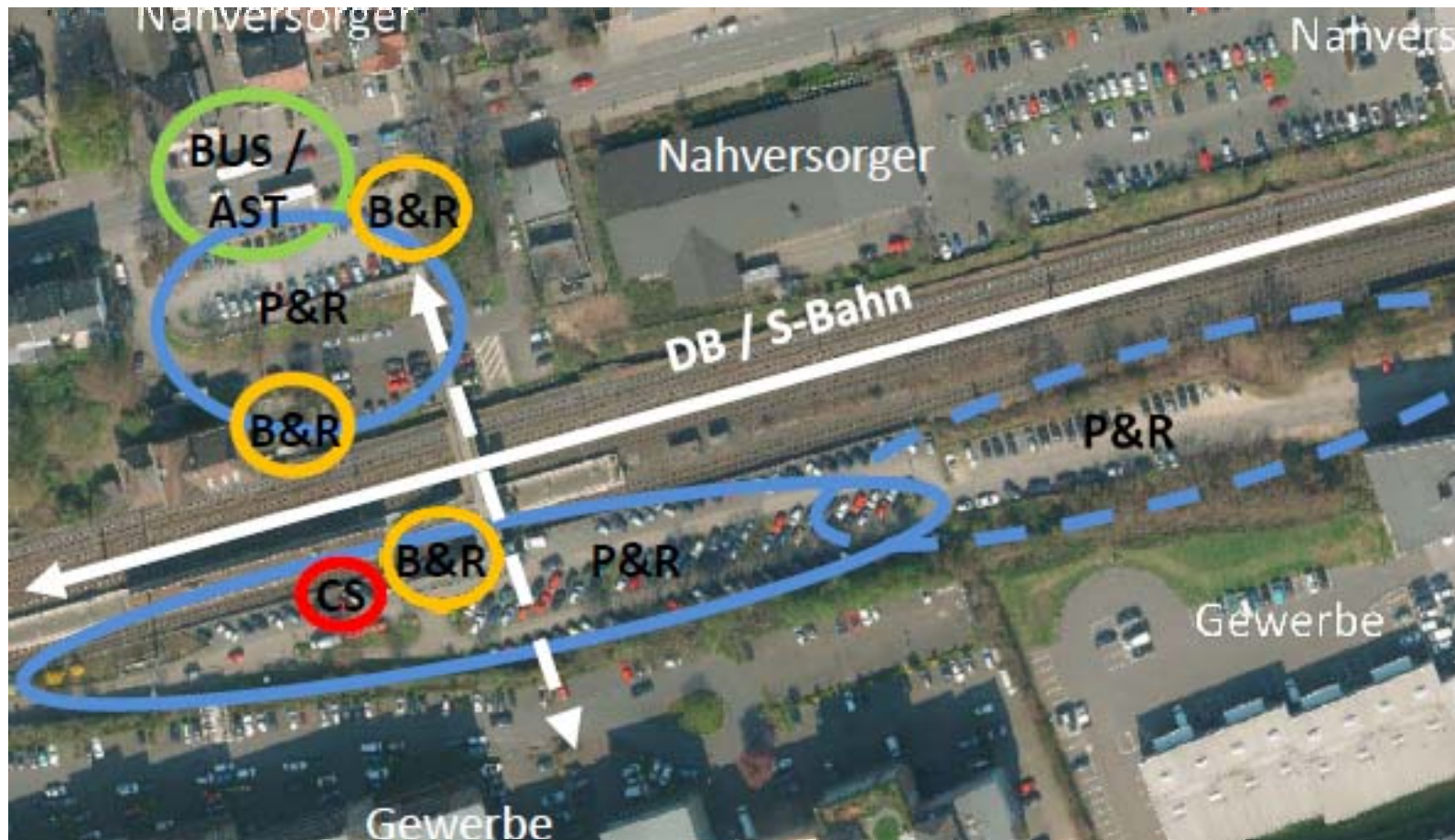


Mobilstationen – Beispiel: Stadt Frechen (1)



Quelle: VEP Stadt Frechen, IVV Aachen

Mobilstationen – Beispiel: Stadt Frechen (2)



Quelle: VEP Stadt Frechen, IVV Aachen

Mobilstationen – Beispiel: Stadt Offenburg



Quelle: www.mobil-in-offenburg.de

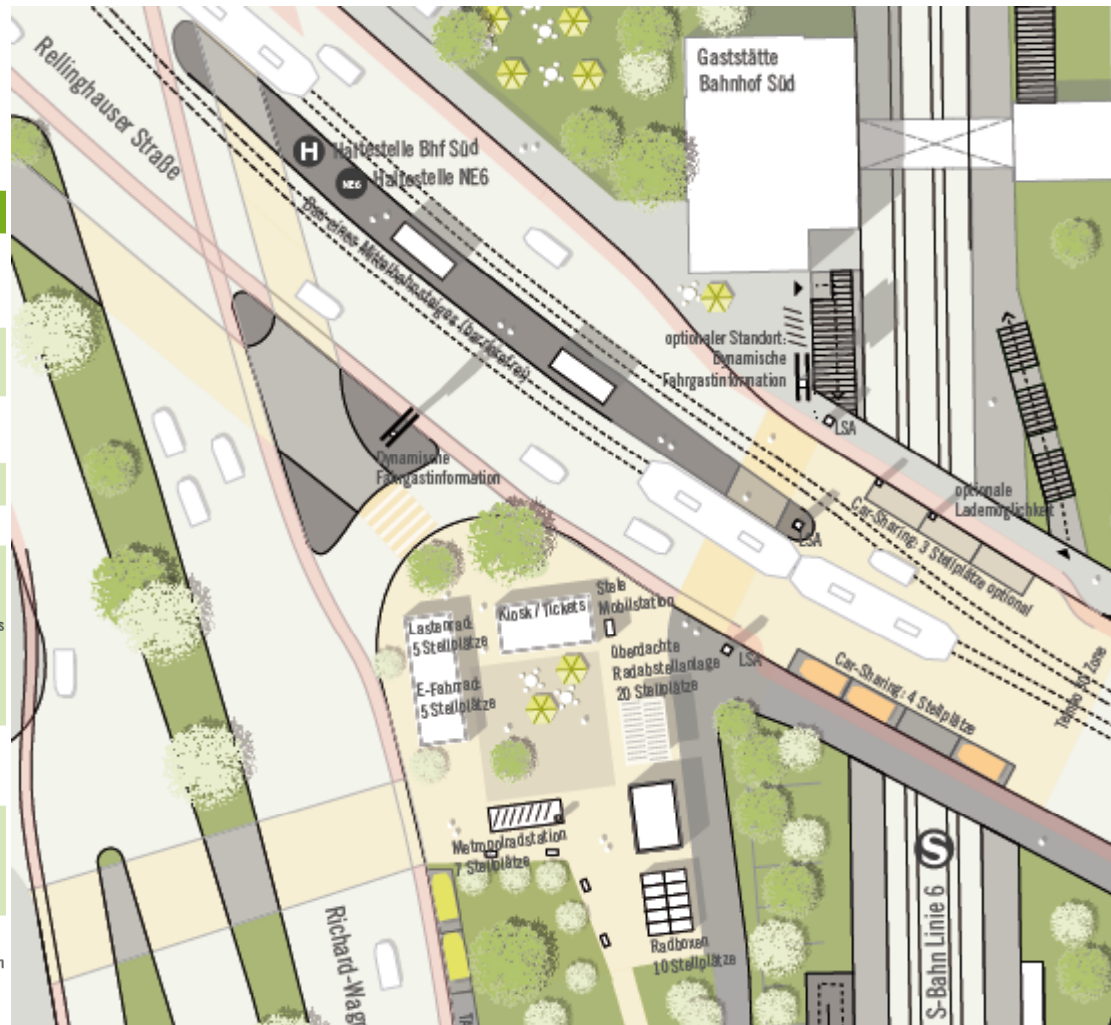
Mobilstationen – Beispiel: switchh (Hamburg)



Quelle: Hochbahn

Mobilstationen – Beispiel: Bf. Essen-Süd

Ausstattungskategorien	Minimalausstattung
 BIKE & RIDE	10 Bügel
 LEIHFAHRRAD	7 Leihräder (metropolradruhr)
 CAR-SHARING	2 Car-Sharing-Fahrzeuge (stationär)
 PARK & RIDE	in urbanen Lagen nicht unbedingt notwendig
 TAXI	Taxistand
 INFORMATION	Stele (Erkennbarkeit als Mobilstation) / Statische Fahrplan- und Liniennetzinformationen / Zugriff EFA über Fahrkartenautomat / DFI ÖPNV (S) / DFI ÖPNV/SPNV (M/L) / Interne Wegweisung (zu den ergänzenden Verkehrsmitteln und zwischen den Verkehrsmitteln des ÖPNV) / Wegweisung von und zur Mobilstation / standardmäßige Haltestelleninformationen (Haltestellenname, Gleis, Richtungs-, Linien-, und Verbundkennzeichnung, Tarifinformation, Aushangfahrplan, Liniennetzplan)
 SICHERHEIT	Notrufsäule / Wetterschutzeinrichtung
 SERVICE UND KOMFORT	Sitzgelegenheit / Abfalleimer / Aschenbecher / Beleuchtung / Fahrkartenautomat
 BARRIEREFREIHEIT (PERSPEKTIVISCH)	Stufenloser Zugang zum Steig / Spalt- und stufenarmer/freier Ein- und Ausstieg / taktiles Leitsystem / Kontrastreiche Bodenindikatoren an der Bahnsteigkante / stufenlose Anbindung an das Wegenetz



Quelle: bjp-Planer

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Christoph Overs

VRS GmbH, Abteilung Mobilitätsmanagement

Koordinierungsstelle Rheinland

Geschäftsstelle Zukunftsnetz Mobilität NRW

Glockengasse 37-39

50667 Köln

Tel.: 0221 / 20808 736

E-Mail: Christoph.Overs@vrsinfo.de

www.zukunftsnetz-mobilität.nrw.de